

Kleine Hilfe zum Lesen der Bibel für Neueinsteiger

Eine Zusammenstellung von: www.lernen-fuehlen-verstehen.de

(Verlag LFV – Freising)

1) Bete jeweils vor dem Lesen in der Bibel, dass dir Gott helfen möge, sein Wort zu verstehen!

2) Gibt nicht auf, wenn du einen Abschnitt gelesen hast und kaum etwas damit anfangen konntest.

Habe Geduld, und bete weiter um Verständnis. Gott wird Dein Gebet um Verständnis des Wortes Gottes gerne erhören, denn er will, dass wir ihn suchen, finden und verstehen (Vgl. 1. Tim 2,3-4; Lukas 11,9-10).

3) Aus welcher Quelle stammen die Worte (Inhalte) der Bibel?

siehe dazu z.B.

2. Tim 3,16-17 (alle Schrift [=alle Bibelworte] ist von Gott eingegeben (wörtlich: eingehaucht)) d.h. alle Bibelworte sind denen, die die Bibeltexte niederschrieben von Gottes Geist eingegeben, d.h. Gott selbst hat (durch Menschen) diese Botschaft an uns niederschreiben lassen

1. Petrus 1,20-21 (keine Weissagung (= Gottes Reden oder Prophetie) der Schrift (=der Bibel) ist von eigenmächtiger (von menschlicher) Deutung. D.h. nicht, was in der Bibel steht ist von Menschen interpretiert oder ausgedeutet, sondern es steht so da, wie es Gott den Menschen eingegeben hat.

1. Thessalonicher 2,13 (die Bibel = Gottes Wort, nicht Menschenwort)

4) Ein guter Einstieg sind für viele Leser die 4 Evangelien (besonders Lukas und Johannes).

!TIPP! Hilfreich ist es, die Evangelien (in Tagesabschnitten) mit Fragen im Kopf zu lesen.

Gute Fragen sind z.B.:

- Wie stellt sich Jesus vor (bzw. wird er vorgestellt)?

- Und was möchte er von dem Leser?

Notiere dir zu jedem gelesenen Abschnitt deine Erkenntnisse dazu!

Evangelium (griechisch evangelio) bedeutet: frohe (gute) Botschaft.

Warum überbringen uns die Evangelien eine gute oder frohe Botschaft?

Wir erfahren darin, wie wir unser Getrenntsein von Gott überwinden können. Das Getrenntsein von Gott war durch den Sündenfall der ersten Menschen entstanden (1. Mose 3). Seither wurde die Menschheit erlösungsbedürftig gegenüber Gott. Das Evangelium ist die gute Botschaft, dass Gott (in Jesus) auf die Erde gekommen ist, um selbst (an unserer Stelle) das Gericht Gottes auf sich zu nehmen, damit jeder Mensch (ohne eigene Werke) wieder mit Gott versöhnt wird, der an den Herrn Jesus (als seinem persönlichen Erlöser) glaubt.

Die Evangelien sind in erster Linie die Beschreibung des Lebens Jesu Christi, zu der Zeit, als er als Mensch zum ersten Mal auf die Erde gekommen ist und dort für 33 Jahre, bis zu seiner Hinrichtung lebte. Wir finden darin viele Antworten, wer die Person Jesus ist, warum Jesus gekommen ist, warum er ans Kreuz gegangen ist und was Gott uns mit seinem Wort mitteilen will.

In den 4 Evangelien werden jeweils eine von 4 besonderen Wesensmerkmalen Jesu Christi hervorgehoben.

- Im Matthäus-Evangelium (EV) liegt die Betonung der Botschaft in der Eigenschaft **Jesu als der König über das Volk Israel**. Daher ist dieses Evangelium für Menschen jüdischer Abstammung besonders gut zu verstehen. Jesus selbst wurde in der Ahnenlinie des Stammes Juda geboren.

- Markus-EV: Hier wird die Eigenschaft **Jesu als Knecht oder Diener der Menschen** hervorgehoben.

- Lukas-EV: Hier wird die Eigenschaft **Jesu als (sterblicher) Mensch** herausgestellt.

- Johannes-EV: Hier finden wir einen Schwerpunkt in der **Bezeugung, dass Jesus Christus nicht nur Mensch wurde, sondern zugleich auch ewiger Gott ist.** (z.B. Johannes 1,1).

Nach oder zusammen mit den Evangelien könnte man die Apostelgeschichte lesen. Dies ist eine Beschreibung, wie die ersten Christengemeinden nach der Auferstehung Jesu in Europa und im nahen Osten entstanden sind. Danach kann man die Briefe des Paulus und die restlichen Briefe lesen, schließlich die Offenbarung.

Das Buch Offenbarung beschreibt ab Kapitel 4 Ereignisse, wo Gott sehr direkt an der Menschheit handeln wird und die noch in der Zukunft liegen. Das Volk und das Land Israel wird dann wieder ganz Zentrum des Geschehens sein. Die Briefe der Apostel richten sich vor allem an bereits gläubige, bekehrte Christen aber auch Suchende finden dort viele wertvolle Erkenntnisse über Gott.

5) Alternativ ist auch ein thematischer Einstieg in die Bibel möglich.

Hier einige wichtige Schlüsselstellen für einen thematischen Einstieg in das Wort Gottes:

- Die Zeugung und Geburt Jesu: *Lukas-EV, Kapitel 1-2*

- Der Grund für das Kommen Jesu als Mensch auf die Erde: *Lukas 19,(1-)10*

- Kreuzigung und Auferstehung Jesu: *Lukas 22-24*

- Was kann der Mensch tun, um gerettet zu werden (vor dem Zorn Gottes und völlige Sündenvergebung erhalten)? Bzw. wie kann der Mensch wiedergeboren (geistlich von neuem geboren) werden?

z.B. Apostelgeschichte 16,23-34; Römer 10,1-11; Johannes 3; Römer 3-4

- Kann man durch Religiosität gerettet werden oder durch Erkenntnis der Verlorenheit und Erlösungsbedürftigkeit? *Lukas 18,9-14; Römer 4,1-8, Epheser 2, 1-8*

- Gottes Eigenschaften (z.B. Licht, Herrlichkeit, Wahrheit, Gnade, Barmherzigkeit, Güte, Gerechtigkeit) *1. Johannes 1,5; Johannes 1,14; 2. Korinther 1,3; Epheser 2,7; 2. Korinther 9,9*

- In welcher (rechtlichen) Lage befindet sich der Mensch gegenüber Gott, dem Schöpfer aller Menschen und wie kommt er aus dieser Lage heraus? *Römer 3,23-25; Epheser 2,1-8*

- Zeichen und Wunder, die Jesus getan hat: Z.B. Johannes 2,1-11 (Verwandlung von Wasser in Wein), Johannes 11 (Totenaufweckung), Johannes 9, (Heilung eines blind Geborenen), Matthäus 9, 1-8 (Heilung eines Gelähmten und Sündenvergebung).

6) Ein biblisch-erdgeschichtlicher Gesamtüberblick

Da Gott nicht immer gleich gehandelt hat mit den Menschen, seit er die Welt erschaffen hat, lässt sich die Bibel in verschiedene Zeitabschnitte einteilen, die auch aus den Bibeltexten des AT und NT inhaltlich hervorgehen. Momentan leben wir in der „Zeit der Gemeinde Jesu“, auch „Zeit der Gnade“ genannt.

Biblische Zeittafel von Erdschöpfung bis Ende (www.lernen-fuehlen-verstehen.de)													
Israel als das von Gott erwählte Volk					Die Gemeinde Jesu		Volk und das Land Israel im Zentrum des Geschehens						
Gottes Schöpfung der Mensch im "Garten Eden"	Sündenfall	nach dem Sündenfall	Sintflut	nach der Sintflut	Gottes Verheißung an Abraham	Christi Geburt	Christi Tod und Auferstehung u. Himmelfahrt	Entscheidung	Anti-christ/Trübsal Israels	Große Trübsal, Christus Wiederkommen	Jesu Königsherrschaft über die Erde Zentrum: Jerusalem	Endschlacht	neuer Himmel, neue Erde, Gottes End-Gericht, Feuer-see
1. Mose 1-3		1. Mose 4-7		1. Mose 8-15, Buch Hiob		1. Mose 15 - Ende AT		Evangelien - Apostelgeschichte 1		Apg 2(8) - Judasbrief, Schwerpunkt: Briefe des Paulus		Propheten AT, MT 24, Offenbarung	
Adams Schöpfung ca. 4120 v. Chr.		Sintflut: ca. 1660 Jahre nach Schöpfung Adams		Dauer: ca. 350 Jahre		Abrahams Geburt ca. 2111 v. Chr.		Jesus als Mensch auf der Erde ca. 0 - 33 n. Chr.		Dauer: seit ca. 34 n. bis heute			

Auf der obigen Zeittafel sind von links nach rechts, zeitlich aufeinanderfolgende Zeitabschnitte dargestellt.

gelb: Die Zeit der Schöpfung der Erde durch Gott und als die ersten Menschen im Garten Eden waren und mit Gott in beständiger Gemeinschaft (direkter Kontakt) standen

schwarzer Balken: der Sündenfall, der erste große Ungehorsam der ersten Menschen gegen Gott, mit für alle Nachkommen weitreichenden Konsequenzen

hell-grau: Zeit zwischen Sündenfall und Sintflut Diese Zeit war von einem starken Abfall der Masse der Menschen von Gott gekennzeichnet, daher endet sie mit der Sintflut

schwarzer Balken: die Sintflut, eine globale Flut überschwemmte den kompletten Planeten Erde, so dass nur die Noah und seine Familie in dem Schiff, dass sie unter Gottes Anleitung bauten (Bauzeit 100 Jahre). In dem Schiff waren auch die Tierarten beherbergt.

dunkel-grau: Die ersten ca. 360 Jahre nach der Sintflut

blau: Gott erwählt das Volk Israel als sein Volk mit dem er direkt (über die Propheten Israels) kommuniziert und denen er eine göttliche Staatsordnung gibt (das Gesetz Mose). Über viele Jahrhunderte agiert Gott mit dem Volk Israel. Dies tat er, damit alle Völker sehen konnten, dass es mit Gott in Kontakt steht. Das Volk Israel erweist sich jedoch in vielen Generationen als widerspenstig gegen Gottes Wille und so zieht sich Israel in der Geschichte öfter den Zorn Gottes auf sich und verliert oft die schützende Hand Gottes.

Auch als Jesus als Mensch auf die Erde kommt ist das Volk Israel noch im Fokus der Bibel, Jesus lebt, wie es im AT (altes Testament) angekündigt wurde als Jude unter den Juden.

orange: die momentan noch andauernde Zeit der Christenheit (Zeit der Gnade). Alle Menschen aus allen Nationen sind in dieser Zeit aufgerufen, Gottes Kinder zu werden, indem sie auf die Verkündigung von Gottes Wort hören oder selbst im Wort Gottes Lesen. Alle Menschen sind von Gott aufgerufen, sich zur Sündenerkenntnis führen lassen (durch den heiligen Geist) und an den Herrn Jesus als ihrem persönlichen Retter zu glauben

hell-blau: Das im AT verheißene 1000 jährige Friedensreich. Gott (Jesus) regiert in dieser Zeit die Erde, von Israel (Jerusalem) aus.

7) Verzeichnis und Erklärung wichtiger, biblischer Schlüsselbegriffe, auf die man beim Bibellesen öfter stößt

!TIPP! Man kann sich die Bedeutung von biblischen Begriffen auch selbst anlesen, indem man die Online- Bibel benutzt (z.B. www.schlachterbibel.de) und dort im Suchfeld den gesuchten Begriff eingibt. Dann werden alle Bibelstellen aufgeführt, worin der Begriff vorkommt und so kann man zu vielen Begriffen Erkenntnis gewinnen, was der Begriff bedeutet.

Gerechtigkeit Gottes (gegenüber Gott) = Freiheit von Schuld gegenüber Gott. Diese erlangt ein Mensch, wenn er an das Opfer Jesu Christi zur Bezahlung (siehe auch Sühnung = Zudecken) seiner Schuld gegenüber Gott persönlich annimmt. Den Gläubigen wird Jesus Christus zur Gerechtigkeit (z.B. Römer 1,17, Römer 3,21, Römer 3,22, Römer 10,3)

Gnade unverdiente Zuwendung, In Bezug auf das Seelenheil des Menschen bedeutet Gnade, dass Gott jedem Menschen das Seelenheil (durch Annahme des Opfers Jesu) schenken möchte, obwohl es unverdient ist.

Verheißung = Ankündigung eines Ereignisses, was sich in einem zukünftigen Zustand oder Zeitalter erfüllen wird.

Sühnung, sühnen = zudecken Jesu Opfer am Kreuz wird als Sühn-Opfer bezeichnet. Das bedeutet, dass jeder, der an Jesus glaubt, und dieses Opfer, zur Bezahlung der Schuld annimmt, dessen Sünden sind vor Gott gesühnt, d.h. sie sind zugedeckt und werden nicht mehr angesehen.

Sünde Das Wort wurde von M. Luther entwickelt und kommt von Sund = Graben. Sünde bedeutet Trennung von Gott. Wenn immer ein Mensch gegen Gottes Wille handelt, so ist das Sünde und daraus resultiert, dass wir von Gott entfernt sind. Jeder Mensch hat gesündigt.

Die Trennung von Gott wird aufgehoben, wenn alle Sünde eines Menschen völlig bezahlt (gesühnt) ist. Dies ist der Fall, wenn ein Mensch an den Herrn Jesus glaubt und anerkennt, dass dieser für alle seine Sünden in den Tod (in Gottes Gericht) gegangen ist. Der rettende Glaube äußert sich vor allem im Gebet und in beständiger persönlicher Verbundenheit des geretteten Christen mit dem Herrn Jesus.

Geist (Gottes) = heiliger Geist. Der heilige Geist ist eine Person, denn der eine, ewige Gott besteht in 3 Personen (Gott, der Vater, Gott, der Sohn, Gott, der heilige Geist). Menschen, die im Glauben an Jesus leben, haben den heiligen Geist in sich wohnend. D.h. sie können sich durch den heiligen Geist lenken, leiten und verändern lassen. Der Heilige Geist Gottes ist ein Geschenk und ein Pfand Gottes (wie eine Vorauszahlung) an alle, die im Glauben an Jesus gerettet wurde und auf die ewige Herrlichkeit in Gemeinschaft mit Gott warten.

Besonnenheit = besonnenes Handeln; besonnen kommt von besinnen, sinnen=denken, nachdenken. Besonnenes Handeln ist also bewusstes, durchdachtes Handeln. Bekehrte Christen sind durch den Geist Gottes in der Lage und werden durch die Bibel dazu aufgerufen, besonnen (durchdacht und bewusst) und nüchtern (frei von Ablenkung oder Rausch) zu agieren.

Golgatha Ein Felsen (Steinbruch), der außerhalb Jerusalems stand. Hier wurden Verbrecher von den Römern hingerichtet. Auch der Herr Jesus Christus wurde hier ermordet.

Geschlecht Das Wort wird im NT vor allem für das Volk Israel benutzt.

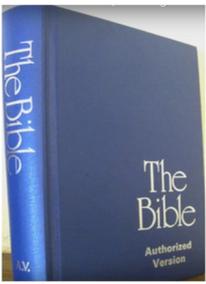
Erkenntnis Meint in der Bibel vor allem das Erkennen Gottes in dem Herrn Jesus Christus und des Heilsplanes Gottes, dass jeder, der an Jesus glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat

Buße Umdenken, erkennen, dass Gott heilig und gerecht ist, und dass ich als Mensch mit meinen Werken ihm nicht genügen kann. Das Umdenken (Buße) führt den Menschen zur Demut

Demut Ablegen des Selbstvertrauens, des eigenen Stolzes im Angesicht des heiligen allmächtigen Gottes. Sich demütigen vor Gott bedeutet, Gott in seiner vollen Größe anerkennen und die eigene Schwachheit, Bedürftigkeit und Abhängigkeit von ihm und von seiner Güte anzuerkennen

Das Leben, ewiges Leben Es ist das Leben aus Gott, das Leben, das in Jesus Christus ist (er ist das Leben) Wer sich mit Jesus verbindet (zu ihm bekehrt ist) empfängt das (ewige) Leben aus Gott

Wiedergeburt/ von neuem geboren werden Die „geistliche“ Wiedergeburt erlebt ein Mensch, der sich zu dem Herrn Jesus (im Glauben an ihn) bekehrt hat. Er ist zu der Erkenntnis gekommen, dass Jesus für seine Sünden gestorben ist. Die Bekehrung geschieht i.d.R. in Form eines Gebetes zu dem Herrn Jesus, das einen Dank für die Sündenvergebung enthält und ein Bekenntnis und Dank zu dem Herrn Jesus als dem Retter und Erlöser. Mit der Wiedergeburt gleichzeitig verbunden ist der Empfang des heiligen Geistes des neugeborenen Christen.



Kleine Hilfe zum Lesen der Bibel für Neueinsteiger

Eine Zusammenstellung von: www.lernen-fuehlen-verstehen.de

(Verlag LFV – Freising)

1) Bete jeweils vor dem Lesen in der Bibel, dass dir Gott helfen möge, sein Wort zu verstehen!

2) Gibt nicht auf, wenn du einen Abschnitt gelesen hast und kaum etwas damit anfangen konntest.

Habe Geduld, und bete weiter um Verständnis. Gott wird Dein Gebet um Verständnis des Wortes Gottes gerne erhören, denn er will, dass wir ihn suchen, finden und verstehen (Vgl. 1. Tim 2,3-4; Lukas 11,9-10).

3) Aus welcher Quelle stammen die Worte (Inhalte) der Bibel?

siehe dazu z.B.

2. Tim 3,16-17 (alle Schrift [=alle Bibelworte] ist von Gott eingegeben (wörtlich: eingehaucht)) d.h. alle Bibelworte sind denen, die die Bibeltexte niederschrieben von Gottes Geist eingegeben, d.h. Gott selbst hat (durch Menschen) diese Botschaft an uns niederschreiben lassen

1. Petrus 1,20-21 (keine Weissagung (= Gottes Reden oder Prophetie) der Schrift (=der Bibel) ist von eigenmächtiger (von menschlicher) Deutung. D.h. nicht, was in der Bibel steht ist von Menschen interpretiert oder ausgedeutet, sondern es steht so da, wie es Gott den Menschen eingegeben hat.

1. Thessalonicher 2,13 (die Bibel = Gottes Wort, nicht Menschenwort)

4) Ein guter Einstieg sind für viele Leser die 4 Evangelien (besonders Lukas und Johannes).

!TIPP! Hilfreich ist es, die Evangelien (in Tagesabschnitten) mit Fragen im Kopf zu lesen.

Gute Fragen sind z.B.:

- Wie stellt sich Jesus vor (bzw. wird er vorgestellt)?

- Und was möchte er von dem Leser?

Notiere dir zu jedem gelesenen Abschnitt deine Erkenntnisse dazu!

Evangelium (griechisch evangelio) bedeutet: frohe (gute) Botschaft.

Warum überbringen uns die Evangelien eine gute oder frohe Botschaft?

Wir erfahren darin, wie wir unser Getrenntsein von Gott überwinden können. Das Getrenntsein von Gott war durch den Sündenfall der ersten Menschen entstanden (1. Mose 3). Seither wurde die Menschheit erlösungsbedürftig gegenüber Gott. Das Evangelium ist die gute Botschaft, dass Gott (in Jesus) auf die Erde gekommen ist, um selbst (an unserer Stelle) das Gericht Gottes auf sich zu nehmen, damit jeder Mensch (ohne eigene Werke) wieder mit Gott versöhnt wird, der an den Herrn Jesus (als seinem persönlichen Erlöser) glaubt.

Die Evangelien sind in erster Linie die Beschreibung des Lebens Jesu Christi, zu der Zeit, als er als Mensch zum ersten Mal auf die Erde gekommen ist und dort für 33 Jahre, bis zu seiner Hinrichtung lebte. Wir finden darin viele Antworten, wer die Person Jesus ist, warum Jesus gekommen ist, warum er ans Kreuz gegangen ist und was Gott uns mit seinem Wort mitteilen will.

In den 4 Evangelien werden jeweils eine von 4 besonderen Wesensmerkmalen Jesu Christi hervorgehoben.

- Im Matthäus-Evangelium (EV) liegt die Betonung der Botschaft in der Eigenschaft **Jesu als der König über das Volk Israel**. Daher ist dieses Evangelium für Menschen jüdischer Abstammung besonders gut zu verstehen. Jesus selbst wurde in der Ahnenlinie des Stammes Juda geboren.

- Markus-EV: Hier wird die Eigenschaft **Jesu als Knecht oder Diener der Menschen** hervorgehoben.

- Lukas-EV: Hier wird die Eigenschaft **Jesu als (sterblicher) Mensch** herausgestellt.

- Johannes-EV: Hier finden wir einen Schwerpunkt in der **Bezeugung, dass Jesus Christus nicht nur Mensch wurde, sondern zugleich auch ewiger Gott ist.** (z.B. Johannes 1,1).

Nach oder zusammen mit den Evangelien könnte man die Apostelgeschichte lesen. Dies ist eine Beschreibung, wie die ersten Christengemeinden nach der Auferstehung Jesu in Europa und im nahen Osten entstanden sind. Danach kann man die Briefe des Paulus und die restlichen Briefe lesen, schließlich die Offenbarung.

Das Buch Offenbarung beschreibt ab Kapitel 4 Ereignisse, wo Gott sehr direkt an der Menschheit handeln wird und die noch in der Zukunft liegen. Das Volk und das Land Israel wird dann wieder ganz Zentrum des Geschehens sein. Die Briefe der Apostel richten sich vor allem an bereits gläubige, bekehrte Christen aber auch Suchende finden dort viele wertvolle Erkenntnisse über Gott.

5) Alternativ ist auch ein thematischer Einstieg in die Bibel möglich.

Hier einige wichtige Schlüsselstellen für einen thematischen Einstieg in das Wort Gottes:

- Die Zeugung und Geburt Jesu: *Lukas-EV, Kapitel 1-2*

- Der Grund für das Kommen Jesu als Mensch auf die Erde: *Lukas 19,(1-)10*

- Kreuzigung und Auferstehung Jesu: *Lukas 22-24*

- Was kann der Mensch tun, um gerettet zu werden (vor dem Zorn Gottes und völlige Sündenvergebung erhalten)? Bzw. wie kann der Mensch wiedergeboren (geistlich von neuem geboren) werden?

z.B. Apostelgeschichte 16,23-34; Römer 10,1-11; Johannes 3; Römer 3-4

- Kann man durch Religiosität gerettet werden oder durch Erkenntnis der Verlorenheit und Erlösungsbedürftigkeit? *Lukas 18,9-14; Römer 4,1-8, Epheser 2, 1-8*

- Gottes Eigenschaften (z.B. Licht, Herrlichkeit, Wahrheit, Gnade, Barmherzigkeit, Güte, Gerechtigkeit) *1. Johannes 1,5; Johannes 1,14; 2. Korinther 1,3; Epheser 2,7; 2. Korinther 9,9*

- In welcher (rechtlichen) Lage befindet sich der Mensch gegenüber Gott, dem Schöpfer aller Menschen und wie kommt er aus dieser Lage heraus? *Römer 3,23-25; Epheser 2,1-8*

- Zeichen und Wunder, die Jesus getan hat: Z.B. Johannes 2,1-11 (Verwandlung von Wasser in Wein), Johannes 11 (Totenaufweckung), Johannes 9, (Heilung eines blind Geborenen), Matthäus 9, 1-8 (Heilung eines Gelähmten und Sündenvergebung).

6) Ein biblisch-erdgeschichtlicher Gesamtüberblick

Da Gott nicht immer gleich gehandelt hat mit den Menschen, seit er die Welt erschaffen hat, lässt sich die Bibel in verschiedene Zeitabschnitte einteilen, die auch aus den Bibeltexten des AT und NT inhaltlich hervorgehen. Momentan leben wir in der „Zeit der Gemeinde Jesu“, auch „Zeit der Gnade“ genannt.

Biblische Zeittafel von Erdschöpfung bis Ende (www.lernen-fuehlen-verstehen.de)													
Israel als das von Gott erwählte Volk					Die Gemeinde Jesu		Volk und das Land Israel im Zentrum des Geschehens						
Gottes Schöpfung der Mensch im "Garten Eden"	Sündenfall	nach dem Sündenfall	Sintflut	nach der Sintflut	Gottes Verheißung an Abraham	Christi Geburt	Christi Tod und Auferstehung u. Himmelfahrt	Ent-rück-ung	Anti-christ/Trübsal Israels	Große Trübsal, Christi Wieder-kommen	Jesu Königsherrschaft über die Erde Zentrum: Jerusalem	End-schicht	neuer Himmel, neue Erde, Gottes End-Gericht, Feuer-see
Israels Stammväter Abraham, Isaak, Jakob Zeit der Könige und Propheten Israels					"Der Leib des Christus" "Zeit der Gnade"		7 Jahre			1000 Jahre messianisches Friedensreich			
1. Mose 1-3	1. Mose 4-7	1. Mose 8-15, Buch Hiob	1. Mose 15 - Ende AT			Evangelien - Apostelgeschichte 1		Apg 2(8) - Judasbrief, Schwerpunkt: Briefe des Paulus		Propheten AT, MT 24, Offenbarung			
Adams Schöpfung ca. 4120 v. Chr.	Sintflut: ca. 1660 Jahre nach Schöpfung Adams	Dauer: ca. 350 Jahre	Abrahams Geburt ca. 2111 v. Chr.			Jesus als Mensch auf der Erde ca. 0 - 33 n. Chr.		Dauer: seit ca. 34 n. bis heute					

Auf der obigen Zeittafel sind von links nach rechts, zeitlich aufeinanderfolgende Zeitabschnitte dargestellt.

gelb: Die Zeit der Schöpfung der Erde durch Gott und als die ersten Menschen im Garten Eden waren und mit Gott in beständiger Gemeinschaft (direkter Kontakt) standen

schwarzer Balken: der Sündenfall, der erste große Ungehorsam der ersten Menschen gegen Gott, mit für alle Nachkommen weitreichenden Konsequenzen

hell-grau: Zeit zwischen Sündenfall und Sintflut Diese Zeit war von einem starken Abfall der Masse der Menschen von Gott gekennzeichnet, daher endet sie mit der Sintflut

schwarzer Balken: die Sintflut, eine globale Flut überschwemmte den kompletten Planeten Erde, so dass nur die Noah und seine Familie in dem Schiff, dass sie unter Gottes Anleitung bauten (Bauzeit 100 Jahre). In dem Schiff waren auch die Tierarten beherbergt.

dunkel-grau: Die ersten ca. 360 Jahre nach der Sintflut

blau: Gott erwählt das Volk Israel als sein Volk mit dem er direkt (über die Propheten Israels) kommuniziert und denen er eine göttliche Staatsordnung gibt (das Gesetz Mose). Über viele Jahrhunderte agiert Gott mit dem Volk Israel. Dies tat er, damit alle Völker sehen konnten, dass es mit Gott in Kontakt steht. Das Volk Israel erweist sich jedoch in vielen Generationen als widerspenstig gegen Gottes Wille und so zieht sich Israel in der Geschichte öfter den Zorn Gottes auf sich und verliert oft die schützende Hand Gottes.

Auch als Jesus als Mensch auf die Erde kommt ist das Volk Israel noch im Fokus der Bibel, Jesus lebt, wie es im AT (altes Testament) angekündigt wurde als Jude unter den Juden.

orange: die momentan noch andauernde Zeit der Christenheit (Zeit der Gnade). Alle Menschen aus allen Nationen sind in dieser Zeit aufgerufen, Gottes Kinder zu werden, indem sie auf die Verkündigung von Gottes Wort hören oder selbst im Wort Gottes Lesen. Alle Menschen sind von Gott aufgerufen, sich zur Sündenerkenntnis führen lassen (durch den heiligen Geist) und an den Herrn Jesus als ihrem persönlichen Retter zu glauben

hell-blau: Das im AT verheißene 1000 jährige Friedensreich. Gott (Jesus) regiert in dieser Zeit die Erde, von Israel (Jerusalem) aus.

7) Verzeichnis und Erklärung wichtiger, biblischer Schlüsselbegriffe, auf die man beim Bibellesen öfter stößt

!TIPP! Man kann sich die Bedeutung von biblischen Begriffen auch selbst anlesen, indem man die Online- Bibel benutzt (z.B. www.schlachterbibel.de) und dort im Suchfeld den gesuchten Begriff eingibt. Dann werden alle Bibelstellen aufgeführt, worin der Begriff vorkommt und so kann man zu vielen Begriffen Erkenntnis gewinnen, was der Begriff bedeutet.

Gerechtigkeit Gottes (gegenüber Gott) = Freiheit von Schuld gegenüber Gott. Diese erlangt ein Mensch, wenn er an das Opfer Jesu Christi zur Bezahlung (siehe auch Sühnung = Zudecken) seiner Schuld gegenüber Gott persönlich annimmt. Den Gläubigen wird Jesus Christus zur Gerechtigkeit (z.B. Römer 1,17, Römer 3,21, Römer 3,22, Römer 10,3)

Gnade unverdiente Zuwendung, In Bezug auf das Seelenheil des Menschen bedeutet Gnade, dass Gott jedem Menschen das Seelenheil (durch Annahme des Opfers Jesu) schenken möchte, obwohl es unverdient ist.

Verheißung = Ankündigung eines Ereignisses, was sich in einem zukünftigen Zustand oder Zeitalter erfüllen wird.

Sühnung, sühnen = zudecken Jesu Opfer am Kreuz wird als Sühn-Opfer bezeichnet. Das bedeutet, dass jeder, der an Jesus glaubt, und dieses Opfer, zur Bezahlung der Schuld annimmt, dessen Sünden sind vor Gott gesühnt, d.h. sie sind zugedeckt und werden nicht mehr angesehen.

Sünde Das Wort wurde von M. Luther entwickelt und kommt von Sund = Graben. Sünde bedeutet Trennung von Gott. Wenn immer ein Mensch gegen Gottes Wille handelt, so ist das Sünde und daraus resultiert, dass wir von Gott entfernt sind. Jeder Mensch hat gesündigt.

Die Trennung von Gott wird aufgehoben, wenn alle Sünde eines Menschen völlig bezahlt (gesühnt) ist. Dies ist der Fall, wenn ein Mensch an den Herrn Jesus glaubt und anerkennt, dass dieser für alle seine Sünden in den Tod (in Gottes Gericht) gegangen ist. Der rettende Glaube äußert sich vor allem im Gebet und in beständiger persönlicher Verbundenheit des geretteten Christen mit dem Herrn Jesus.

Geist (Gottes) = heiliger Geist. Der heilige Geist ist eine Person, denn der eine, ewige Gott besteht in 3 Personen (Gott, der Vater, Gott, der Sohn, Gott, der heilige Geist). Menschen, die im Glauben an Jesus leben, haben den heiligen Geist in sich wohnend. D.h. sie können sich durch den heiligen Geist lenken, leiten und verändern lassen. Der Heilige Geist Gottes ist ein Geschenk und ein Pfand Gottes (wie eine Vorauszahlung) an alle, die im Glauben an Jesus gerettet wurde und auf die ewige Herrlichkeit in Gemeinschaft mit Gott warten.

Besonnenheit = besonnenes Handeln; besonnen kommt von besinnen, sinnen=denken, nachdenken. Besonnenes Handeln ist also bewusstes, durchdachtes Handeln. Bekehrte Christen sind durch den Geist Gottes in der Lage und werden durch die Bibel dazu aufgerufen, besonnen (durchdacht und bewusst) und nüchtern (frei von Ablenkung oder Rausch) zu agieren.

Golgatha Ein Felsen (Steinbruch), der außerhalb Jerusalems stand. Hier wurden Verbrecher von den Römern hingerichtet. Auch der Herr Jesus Christus wurde hier ermordet.

Geschlecht Das Wort wird im NT vor allem für das Volk Israel benutzt.

Erkenntnis Meint in der Bibel vor allem das Erkennen Gottes in dem Herrn Jesus Christus und des Heilsplanes Gottes, dass jeder, der an Jesus glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat

Buße Umdenken, erkennen, dass Gott heilig und gerecht ist, und dass ich als Mensch mit meinen Werken ihm nicht genügen kann. Das Umdenken (Buße) führt den Menschen zur Demut

Demut Ablegen des Selbstvertrauens, des eigenen Stolzes im Angesicht des heiligen allmächtigen Gottes. Sich demütigen vor Gott bedeutet, Gott in seiner vollen Größe anerkennen und die eigene Schwachheit, Bedürftigkeit und Abhängigkeit von ihm und von seiner Güte anzuerkennen

Das Leben, ewiges Leben Es ist das Leben aus Gott, das Leben, das in Jesus Christus ist (er ist das Leben) Wer sich mit Jesus verbindet (zu ihm bekehrt ist) empfängt das (ewige) Leben aus Gott

Wiedergeburt/ von neuem geboren werden Die „geistliche“ Wiedergeburt erlebt ein Mensch, der sich zu dem Herrn Jesus (im Glauben an ihn) bekehrt hat. Er ist zu der Erkenntnis gekommen, dass Jesus für seine Sünden gestorben ist. Die Bekehrung geschieht i.d.R. in Form eines Gebetes zu dem Herrn Jesus, das einen Dank für die Sündenvergebung enthält und ein Bekenntnis und Dank zu dem Herrn Jesus als dem Retter und Erlöser. Mit der Wiedergeburt gleichzeitig verbunden ist der Empfang des heiligen Geistes des neugeborenen Christen.